

**01.07.2015**

**Niederschrift 003/2015**

---

**Kreisausschuss**

am 22.06.2015 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal II/III |  
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

**Beginn** 16:00 Uhr

**Ende** 17:40 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzende/r**

Herr Michael Makiolla

**Kreistagmitglieder SPD**

Frau Angelika Chur

Vertretung für Frau Martina Eickhoff

Herr Norbert Enters

Vertretung für Frau Brigitte Cziehso

Herr Udo Holz

Herr Dirk Kolar

Herr Sascha Alexander Kudella

Vertretung für Herrn Bernd Engelhardt

Herr Theodor Rieke

Herr Martin Wiggermann

abwesend

**Kreistagmitglieder CDU**

Herr Günter Bremerich

Herr Peter Dörner

Herr Wilhelm Jasperneite

Herr Gerhard Meyer

Frau Elke Middendorf

**Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Herbert Goldmann

Frau Anke Schneider

**Kreistagmitglieder Linksfraktion**

Herr Werner Sell

**Kreistagmitglieder GFL-Lünen / UWG-Selm**

Frau Maria Lipke

**Verwaltung**

Herr Dr. Thomas Wilk, Kreisdirektor

Herr Dirk Wigant, Dezernent

Herr Ludwig Holzbeck, Leiter Fachbereich Natur und Umwelt

Frau Sabine Leiß, Leiterin Stabsstelle Planung und Mobilität

Frau Katja Schuon, Leiterin Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung und Schriftführerin

Herr Landrat Makiolla begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 11.06.2015 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

## **Tagesordnung:**

### Öffentlicher Teil

- |                   |          |  |
|-------------------|----------|--|
| <b>Punkt 1</b>    |          | Bestellung einer Schriffführerin   |
| <b>Punkt 2</b>    |          | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner   |
| <b>Punkt 3</b>    | 044/15   | Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages des Kreises Unna  |
| <b>Punkt 4</b>    | 059/15   | Genehmigung einer Dienstreise zur Mitgliederversammlung des Historischen Vereins für Dortmund und die Grafschaft Mark e.V.;<br>Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses                   |
| <b>Punkt 5</b>    | 080/15   | Genehmigung einer Dienstreise zur Jahresmitgliederversammlung der Gesellschaft der Freunde der Technischen Universität Dortmund e.V.;<br>Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses         |
| <b>Punkt 6</b>    | 060/15   | Ersatzwahlen   |
| <b>Punkt 7</b>    | 074/15   | Einrichtung einer interfraktionellen Arbeitsgruppe Papierloser Sitzungsdienst  |
| <b>Punkt 8</b>    | 067/15   | Wahlen für die Gremien der Emschergenossenschaft   |
| <b>Punkt 9</b>    | 079/15   | Wahl eines Mitglieds für den Verbandsrat des Lippeverbandes  |
| <b>Punkt 10</b>   | 077/15   | Wahlen in die Ausschüsse des Rates der Regionen und Gemeinden Europas  |
| <b>Punkt 11</b>   | 035/15   | Mitgliedschaft des Kreises Unna im "Förderverein für das zdi-Netzwerk Perspektive Technik" ; Beitrittsbeschluss  |
| <b>Punkt 12</b>   | 063/15   | Umsetzung des Linienbündelungskonzeptes im Kreis Unna  |
| <b>Punkt 13</b>   |          | Radschnellweg Ruhr (RS 1)  |
| <b>Punkt 13.1</b> | 066/15   | Kernaussagen der Machbarkeitsstudie und Perspektiven   |
| <b>Punkt 13.2</b> | 075/15   | Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 26.05.2015 zur DS 066/15   |
| <b>Punkt 14</b>   | 072/15/1 | Projektaufrufe des Landes NRW (hier: "Altengerechte Quartiere" und "...für ein Leben ohne Armut und Ausgrenzung");<br>Verfahren und Grundsatzkriterien für die Entscheidung des Kreises Unna |
| <b>Punkt 15</b>   | 047/15   | Abberufung / Bestellung von Prüferinnen/ Prüfern des Rechnungsprüfungsamtes  |

- Punkt 16** 051/15 Entwurf des Jahresabschlusses 2014
- Punkt 17** 043/15 Budgetbericht zum Stichtag 31.03.2015
- Punkt 18** 082/15 Investitionsprogramm des Bundes - Umsetzung im Kreis Unna;  
Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 10.06.2015
- Punkt 19** 071/15 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Wahrnehmung der Aufgabe der Finanzbuchhaltung für das Studieninstitut Hellweg-Sauerland Soest
- Punkt 20** 073/15/1 Nachwuchskräfte für das Einstellungsjahr 2016;  
Bereitstellung von Ausbildungsplätzen
- Punkt 21** 54/15 Zusammenarbeit zwischen den Leitstellen der Kreise Unna und Soest;  
Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung
- Punkt 22** Erstaufnahmeeinrichtung für asylbegehrende Ausländer
- Punkt 22.1** 068/15 Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Kreis Unna
- Punkt 22.2** 076/15 Auswirkungen auf den Haushalt
- Punkt 23** 048/15 Wiedereinführung des Kfz-Unterscheidungszeichens LH im Kreis Unna
- Punkt 24** 053/15 Fortführung des Modellprojekts "Schulbegleiter" an den kreiseigenen Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung"
- Punkt 25** 052/15/1 Vertragliche Einigung Ausstellungen Schloss Cappenberg
- Punkt 26** 083/15 Zukunft der Neuen Philharmonie Westfalen
- Punkt 27** Vereinbarung zwischen dem Kreis Unna und der Arbeitsagentur zur Ausgestaltung des Jobcenters Kreis Unna
- Punkt 27.1** 046/15 Neufassung § 7 der Vereinbarung vom 05.11.2010 über die Ausgestaltung des Jobcenters Kreis Unna;  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 09.04.2015
- Punkt 27.2** 062/15 Neufassung ab dem 01.01.2016
- Punkt 28** 049/15 Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Land Nordrhein-Westfalen zur Kostenerstattung von Kinderbetreuungsplätzen
- Punkt 29** 058/15 Fortsetzung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Ausgleichsflächenmanagement mit der Gemeinde Bönen
- Punkt 30** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

## Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 31** 064/15 Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU)
- Punkt 32** 078/15 Gewährung einer Stundung
- Punkt 33** 057/15 Ernennung eines Kreisverwaltungsleiters
- Punkt 34** 061/15 Aufträge zur Durchführung der Potenzialanalyse im Rahmen von „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW“
- Punkt 35** 081/15 Grunderwerb für Naturschutzzwecke
- Punkt 36** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

## Öffentlicher Teil

### **Punkt 1 Bestellung einer Schriftführerin**

#### Beschluss

Auf Vorschlag von Herrn Landrat Makiolla wird Frau Katja Schuon zur Schriftführerin für diese Sitzung des Kreisausschusses bestellt.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

### **Punkt 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen oder Einwohnern ergeben sich nicht.

### **Punkt 3 044/15 Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages des Kreises Unna**

#### Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

§ 14 Absatz 5 Satz 3 der Geschäftsordnung des Kreistages des Kreises Unna wird wie folgt geändert: Die Tonaufnahme wird gelöscht, wenn die Frist zur Anzeige von Einwendungen gegen die Niederschrift nach Absatz 4 Satz 5 verstrichen ist.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 4 059/15 Genehmigung einer Dienstreise zur Mitgliederversammlung des Historischen Vereins für Dortmund und die Grafschaft Mark e.V.;**  
**Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses**

Beschluss

Folgender, am 04.05.2015 von Herrn Landrat Makiolla und dem Kreisausschussmitglied Herrn Jasperneite gem. § 50 Abs. 3 Satz 2 der Kreisordnung NRW (KrO) im Wege äußerster Dringlichkeit gefasster Beschluss wird genehmigt:

Die Teilnahme von Herrn Udo Holz an der Mitgliederversammlung des Historischen Vereins für Dortmund und die Grafschaft Mark e.V. am 06.05.2015 in Dortmund wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 5 080/15 Genehmigung einer Dienstreise zur Jahresmitgliederversammlung der Gesellschaft der Freunde der Technischen Universität Dortmund e.V.;**  
**Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses**

Beschluss

Folgender, am 03.06.2015 von Herrn Landrat Makiolla und dem Kreisausschussmitglied Herrn Jasperneite gemäß § 50 Abs. 3 Satz 2 KrO NRW im Wege äußerster Dringlichkeit gefasster Beschluss wird genehmigt:

Die Teilnahme von Herrn Dirk Kolar an der Jahresmitgliederversammlung der Gesellschaft der Freunde der Technischen Universität Dortmund am 10.06.2015 in Dortmund wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 6 060/15 Ersatzwahlen**

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgende Ersatzwahlen vorzunehmen:

1. a) Frau Jasmin Beisenherz wird als ordentliches Mitglied in
  - den Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr
  - den Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz
  - den Wahlausschusssowie als stellvertretendes Mitglied in
  - den Ausschuss für Bildung und Kultur
  - den Ausschuss für Soziales, Familie und Gleichstellung
  - den Jugendhilfeausschuss
  - den Rechnungsprüfungsausschuss
  - den Kreispolizeibeirat Unnagewählt.
- b) Frau Jasmin Beisenherz wird als ordentliches Mitglied in
  - die Gesellschafterversammlung der Gemeinnützigen Gesellschaft für Suchthilfe im Kreis Unna mbH
  - das Kuratorium des AWO-Seniorenzentrums in Bönensowie als stellvertretendes Mitglied in

- die Gesundheitskonferenz des Kreises Unna
  - die Vertretung des Schulträgers für mündliche und praktische Abschlussprüfungen am Märkischen Berufskolleg Unna (1. Stellvertreterin) entsandt.
2. Als Nachfolger für den verstorbenen Herrn Eckhart Sulk wird Herr Dirk Wigant als ordentliches Mitglied für den Beirat der Justizvollzugsanstalt Schwerte benannt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 7 074/15 Einrichtung einer interfraktionellen Arbeitsgruppe Papierloser Sitzungsdienst**

Erörterung

Herr Landrat Makiolla verliest die Vorschläge der Fraktionen für die Besetzung der Arbeitsgruppe (vgl. Drucksache 074/15) und teilt ergänzend mit, dass die Fraktion GFL-Lünen/UWG-Selm Herrn Helmut Rosenkranz benannt habe und die SPD-Fraktion Herrn Jens Schmülling als Vorsitzenden für die Arbeitsgruppe vorgeschlagen habe.

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Zur Begleitung und Vorbereitung der weiteren Prozesse im Rahmen der Umsetzung und Weiterentwicklung des papierlosen Sitzungsdienstes wird die interfraktionelle Arbeitsgruppe „Papierloser Sitzungsdienst“ eingerichtet. Der Arbeitsgruppe gehören an:

1.	SPD	Schmeltzer-Urban, Renate
2.	SPD	Schmülling, Jens
3.	CDU	Kersting, Jan-Eike
4.	CDU	Krusel, Herbert
5.	B'90/DIE GRÜNEN	Schneider, Anke
6.	Linksfraktion	Reichwald, Dieter
7.	GFL-Lünen/UWG-Selm	Rosenkranz, Helmut

desweiteren die Geschäftsführer folgender Fraktionen / Gruppen:

8.	SPD	Erdmann, Wulf
9.	CDU	Pufke, Marco-Morten
10.	B'90/DIE GRÜNEN	Schmidt, Stephanie
11.	FDP	Wette, Andreas
12.	PIRATEN	Roß, Christian

Den Vorsitz der Arbeitsgruppe übernimmt Herr Jens Schmülling.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 8 067/15 Wahlen für die Gremien der Emschergenossenschaft**

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Zur Wahl als ordentliches Mitglied in den Widerspruchsausschuss der Emschergenossenschaft für die Wahlzeit 2015-2020 wird der Genossenschaftsversammlung der Emschergenossenschaft Herr Landrat Michael Makiolla vorgeschlagen.
2. Zur Wahl als ordentliches Mitglied in den Genossenschaftsrat der Emschergenossenschaft für die Wahlzeit 2015-2020 wird der Genossenschaftsversammlung der Emschergenossenschaft Herr Ansgar Müller, Landrat des Kreises Wesel, vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 9 079/15 Wahl eines Mitglieds für den Verbandsrat des Lippeverbandes**

Erörterung

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass der Kreis Unna von 2004 bis 2014 in Person des ehemaligen stellvertretenden Landrates, Herrn Wolfgang Kerak, den Sitz der Kreise im Verbandsrat des Lippeverbandes innehatte. Er habe sich nunmehr mit seinen Amtskollegen auf Herrn Cay Süberkrüb, den Landrat des Kreises Recklinghausen, als ordentliches Mitglied verständigt.

Beschluss

Dem Kreistag wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Zur Wahl als ordentliches Mitglied in den Verbandsrat des Lippeverbandes für die Wahlzeit 2015-2020 wird der Verbandsversammlung des Lippeverbandes Herr Cay Süberkrüb, Landrat des Kreises Recklinghausen, als gemeinsamer Vertreter der Kreise Unna, Wesel und Recklinghausen vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 10 077/15 Wahlen in die Ausschüsse des Rates der Regionen und Gemeinden Europas**

Erörterung

Herr Landrat Makiolla verliest die Vorschläge der Fraktionen SPD und CDU (vgl. Drucksache 077/15) und teilt mit, dass die Verwaltung vorschlage, den Deutsch-Französischen Ausschuss nicht zu besetzen, da es auf Kreisebene keine Partnerschaft mit Frankreich gebe.

Herr Sell kündigt an, sich bei der Abstimmung zu enthalten, da seine Fraktion erst abschließend darüber beraten müsse.

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Zur Wahl in die Ausschüsse des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) werden dem Hauptausschuss des RGRE für die dreijährige Wahlzeit die folgenden Delegierten vorgeschlagen:

1. Ausschuss für kommunale Entwicklungszusammenarbeit  
Holz, Udo (SPD)  
Meyer, Gerhard (CDU)
2. Deutsch-Polnischer Ausschuss  
Schmülling, Jens (SPD)  
Jasperneite, Wilhelm (CDU)

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (bei einer Enthaltung der Linksfraktion)

### **Punkt 11 035/15 Mitgliedschaft des Kreises Unna im "Förderverein für das zdi-Netzwerk Perspektive Technik" ; Beitrittsbeschluss**

#### Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landrat wird beauftragt, die Mitgliedschaft im Förderverein für das zdi-Netzwerk Perspektive Technik zu beantragen.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

#### Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgende Wahl vorzunehmen:

Das Stimmrecht in der Mitgliederversammlung wird durch den Landrat wahrgenommen.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

### **Punkt 12 063/15 Umsetzung des Linienbündelungskonzeptes im Kreis Unna**

#### Erörterung

Herr Landrat Makiolla teilt mit, der Ausschuss für Kreisentwicklung und Mobilität habe den Beschlussvorschlag der Drucksache 063/15 in seiner Sitzung am 26.05.2015 dahingehend ergänzt, dass ein früherer Harmonisierungszeitpunkt der Konzessionslaufzeiten der VKU erwirkt werden solle. Er informiert darüber, dass die Bezirksregierung Arnsberg für die Entscheidung über eine solche Anpassung zuständig sei und zudem die VKU als betroffenes Verkehrsunternehmen einverstanden sein müsse. Das Einverständnis der VKU liege vor, jedoch sei das Anliegen von der Bezirksregierung Arnsberg abgelehnt worden. Aufgrund der urlaubsbedingten Abwesenheit der zuständigen Sachbearbeiterin bei der Bezirksregierung Arnsberg hätten die Gründe für die Ablehnung bisher nicht ermittelt werden können. Er schlägt vor, heute und in der morgigen Sitzung des Kreistags trotzdem über die Umsetzung des Linienbündelungskonzeptes zu entscheiden, da die Angelegenheit keinen zeitlichen Aufschub dulde. Er macht außerdem den Vorschlag, ihn zu beauftragen, Kontakt mit der Bezirksregierung Arnsberg aufzunehmen, um im Nachhinein noch einen früheren Harmonisierungszeitpunkt der Konzessionslaufzeiten der VKU zu erwirken.

Da das Einverständnis des Kreisausschusses mit diesem Vorgehen besteht, kündigt Herr Landrat Makiolla für die morgige Sitzung des Kreistages einen entsprechenden Beschlussvorschlag an.



der an zweiter Stelle priorisierte Antrag der Stadt Unna gefördert werde und erinnert an die im Vorfeld dazu geführten Diskussionen. Er bitte in diesem Zusammenhang auch die im Kreistag vertretenen Landtagsabgeordneten Herrn Ganzke und Herrn Goldmann, dieses Anliegen auf Landesebene zu unterstützen. Mit Herrn Ganzke habe er bereits darüber gesprochen. Nach seinen Informationen würden die Fördermittel von anderen Kommunen in NRW nicht so stark abgefragt, so dass gute Chancen bestünden, dass auch die Stadt Unna die beantragten Fördermittel erhalte.

Herr Goldmann weist darauf hin, dass die Ministerpräsidentin dem Landrat mit Schreiben vom 18.06.2015 geantwortet habe. Da Herr Landrat Makiolla dieses Schreiben noch nicht vorliegt, sagt Herr Goldmann zu, ihm dieses Schreiben vorab zur Verfügung zu stellen. Er kündigt an, dass die abschließende Entscheidung über die Förderanträge im August dieses Jahres fallen werde.

Herr Kreisdirektor Dr. Wilk macht darauf aufmerksam, dass sich die Stadt Lünen bis auf Weiteres in der vorläufigen Haushaltsführung befinde und der Eigenanteil der Stadt Lünen im Rahmen des Förderantrages von der Kommunalaufsicht des Kreises Unna gemäß den haushaltsrechtlichen Bestimmungen korrekt bewertet werde.

#### Beschluss

1. Für die Priorisierung von Förderanträgen aus den kreisangehörigen Kommunen an das Land im Rahmen der Projektauftrags der Landesregierung "Entwicklung altengerechter Quartiere" und "NRW hält zusammen ... für ein Leben ohne Armut und Ausgrenzung" sind folgende Grundsatz-Kriterien maßgeblich:
  - Initialwirkung
  - Handlungsdruck
  - Einbettung in eine Handlungsstrategie (Effizienz und Nachhaltigkeit)
2. Auf dieser Basis wird folgende Priorisierung der Anträge zum Förderangebot „altengerechte Quartiere“ beschlossen:
  1. Stadt Lünen
  2. Stadt Unna
3. Der Landrat wird beauftragt, beide Förderanträge mit dieser Priorisierung beim Land einzureichen.
4. Der Landrat wird beauftragt, die drei Förderanträge aus der Stadt Unna zum Förderangebot „NRW hält zusammen ...“ beim Land einzureichen. Sie ergänzen sich inhaltlich und entsprechen in der Summe dem in Aussicht gestellten Fördervolumen. Eine Priorisierung ist somit nicht erforderlich – alle drei Projekte erfüllen die Landesvorgaben sowie die obigen Grundsatz-Kriterien.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

### **Punkt 15 047/15 Abberufung / Bestellung von Prüferinnen/ Prüfern des Rechnungsprüfungsamtes**

#### Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Herr Kreisamtsrat a.D. Jürgen Bischoff wird mit sofortiger Wirkung als Prüfer des Rechnungsprüfungsamtes abberufen. Frau Kreisoberamtsrätin a.D. Annette Cramer wird mit sofortiger Wirkung als Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes abberufen. Frau Kreisamtsfrau Marion Frohwein wird mit sofortiger Wirkung zur Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes bestellt.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

### **Punkt 16 051/15 Entwurf des Jahresabschlusses 2014**

#### Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der am 06.05.2015 vom Kämmerer aufgestellte und vom Landrat bestätigte Entwurf des Jahresabschlusses 2014 einschließlich Anlagen (vgl. Drucksache 051/15) wird zur weiteren Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

### **Punkt 17 043/15 Budgetbericht zum Stichtag 31.03.2015**

#### Erörterung

Herr Landrat Makiolla kündigt an, dass Herr Kreisdirektor Dr. Wilk in der morgigen Sitzung des Kreistages zum Budgetbericht und zur aktuellen Entwicklung des Haushaltes berichten werde.

Der Kreisausschuss nimmt den Budgetbericht zum Stichtag 31.03.2015 (vgl. Drucksache 043/15) zur Kenntnis.

### **Punkt 18 082/15 Investitionsprogramm des Bundes - Umsetzung im Kreis Unna; Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 10.06.2015**

#### Erörterung

Herr Landrat Makiolla macht eingangs darauf aufmerksam, dass die Mittel aus dem Investitionsprogramm des Bundes über ein Landesausführungsgesetz an die Kommunen weitergegeben würden. Das Land habe erklärt, die Mittel zu 100% an die Kommunen weiterzugeben, jedoch bestehe bei der Verteilung der Mittel Gestaltungsspielraum. Aus Sicht des Kreises Unna stimme er dem Vorschlag des Innenministers zu, allerdings gebe es auf Landesebene auch Stimmen, die sich gegen den Vorschlag ausgesprochen hätten, was er für nicht akzeptabel halte. Dies habe zu einer Verzögerung geführt, so dass der Vorschlag erst nach der Sommerpause in die landespolitischen Beratungen gehe. Der Gegenvorschlag des Städtetages sehe vor, dass die Kreise keine Mittel erhalten würden, sondern alle Mittel an die kreisfreien Städte fließen würden. Dies sei aus Sicht des Kreises nicht akzeptabel, und es sei noch unklar, wie die Diskussion dazu ausgehen werde. Daher habe er heute einen Brief an die Landtagsabgeordneten aus dem Kreis Unna geschrieben mit der Bitte, sich in den politischen Beratungen für die Interessen des Kreises Unna einzusetzen und den Vorschlag des Innenministers zur Verteilung der Mittel zu unterstützen.

Herr Jasperneite erläutert kurz den gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD und CDU (vgl. Drucksache 082/15). Er unterstreicht, dass es ihnen darum gehe, den Landrat frühzeitig zu beauftragen, sich über eine Mittelverwendung Gedanken zu machen, um die Berufskollegs des Kreises Unna zukunftsfähig zu machen.

Herr Enters macht für die SPD-Fraktion deutlich, dass die Kreisaufgaben gleichermaßen investive Mittel erfordern würden und dass er den Vorschlag des Städtetages daher nicht nachvollziehen könne.

Herr Goldmann erklärt, er sei optimistisch, dass der Landtag dem Vorschlag des Innenministers zur Verteilung der Bundesmittel folgen werde. Den gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD und CDU halte er aber für überflüssig, da es sich um eine Aufgabe handele, für die nach seiner Erfahrung die Verwaltung den politischen Gremien einen entsprechenden Vorschlag machen werde. Aus seiner Sicht sei es widersprüchlich, dass der Landrat in dem Antrag einerseits aufgefordert werde, einen Vorschlag zu machen, ihm aber andererseits eine Priorität vorgegeben werde.

Frau Lipke stellt fest, dass Herr Goldmann ihre Auffassung auf den Punkt gebracht habe. Sie äußert ihr Befremden über den Antrag, auch vor dem Hintergrund der dazu vorgetragenen Begründungen. Sie halte das Beantragte für eine Selbstverständlichkeit und stelle daher die Frage, wie die Verwaltung mit dem Thema ohne einen solchen Antrag umgehen würde. Sie vertritt die Auffassung, dass es andere und wichtigere Dinge gebe als eine energetische Sanierung.

Herr Landrat Makiolla entgegnet, dass es den politischen Gremien, insbesondere dem Kreistag, selbstverständlich freistehe, ihm Aufträge zu erteilen und dass ihm nicht zustehe, diese dafür zu kritisieren.

Herr Sell äußert ebenfalls sein Unverständnis über den Antrag, insbesondere auch über den Zeitpunkt der Antragstellung. Da die Verteilungsparameter laut Herrn Landrat Makiolla noch nicht genau feststehen würden, halte er diesen Antrag für einen Pseudo-Antrag, der nur populistischen Zwecken diene.

Herr Enters erklärt, es sei seiner Fraktion wichtig, der Verwaltung eine Richtung vorzugeben, in die sie denken solle. Dies sei politische Meinungsbildung, die er für normal halte.

Herr Jasperneite unterstützt die Auffassung von Herrn Enters und erinnert daran, dass der Antrag vor dem Hintergrund gestellt worden sei, dass das Land noch vor der Sommerpause über die Verteilung der Mittel entscheide und eine Entscheidung des Kreistages über die Verwendung der Mittel im September erfolgen müsse. Er hätte von denjenigen, die den Antrag gerade kritisiert hätten, erwartet, dass sie diesen ergänzen oder inhaltlich diskutieren.

Herr Goldmann kritisiert ebenfalls den Zeitpunkt der Antragstellung, da noch nicht sicher sei, ob und in welcher Höhe der Kreis Mittel aus dem Investitionsprogramm des Bundes erhalte.

Herr Enters ergänzt, mit einem Querschließen des Städtetages sei bei der Antragstellung nicht zu rechnen gewesen. Somit sei eine frühzeitige politische Willensbildung erforderlich gewesen. Durch die veränderten Rahmenbedingungen könne jedoch nicht die Ernsthaftigkeit des Antrages in Zweifel gezogen werden.

Herr Landrat Makiolla bestätigt, dass auch er beim Beschluss über das Bundes-Investitionsprogramm davon ausgegangen sei, dass das Land noch vor den Sommerferien über die Verteilung der Mittel entscheide. Die vor etwa zwei Wochen bekannt gewordene Verzögerung sei nicht absehbar gewesen.

Frau Lipke vertritt die Auffassung, dass hier der zweite Schritt vor dem ersten gemacht werde und dass erst das Ausführungsgesetz abgewartet werden solle. Vor einer Entscheidung hätte sie gerne eine Liste der Verwaltung, wobei sie eine energetische Sanierung sehr kritisch sehe, zumal der ökologische Nutzen beim Dämmen ihrer Auffassung nach zweifelhaft sei.

Herr Landrat Makiolla macht darauf aufmerksam, dass eine energetische Sanierung beim Kreis Unna nicht automatisch Dämmen bedeute.

#### Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreistag beauftragt den Landrat, einen Vorschlag zu unterbreiten, wofür die Mittel aus dem Investitionsprogramm des Bundes verwandt werden können. Der Kreistag wird im September 2015 über die konkrete Mittelverwendung entscheiden. Aufbauend auf das bisherige Schulprogramm des Kreises sollen die Mittel des Bundes prioritär dazu dienen, die Sporthallen an den Berufskollegs für die Zukunft fit zu machen, technisch zu ertüchtigen und energetisch zu sanieren.

#### Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen (bei vier Gegenstimmen der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Linksfraktion und GFL-Lünen/UWG-Selm)

### **Punkt 19 071/15            Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Wahrnehmung der Aufgabe der Finanzbuchhaltung für das Studieninstitut Hellweg-Sauerland Soest**

#### Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Wahrnehmung der Aufgaben der Finanzbuchhaltung für den Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland Soest durch die Zentrale Finanzbuchhaltung des Kreises Unna zum 01.01.2016 wird zugestimmt.
2. Der Landrat wird ermächtigt, die der Drucksache 071/15 als Anlage beigefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung abzuschließen.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

### **Punkt 20 073/15/1            Nachwuchskräfte für das Einstellungsjahr 2016; Bereitstellung von Ausbildungsplätzen**

#### Erörterung:

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass es mit dieser Drucksache zum einen darum gehe, insbesondere vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung beim Kreis Unna genügend qualifiziertes Personal zur Verfügung zu haben. Zum anderen leiste der Kreis Unna als Arbeitgeber auch einen kleinen Beitrag zur Behebung des Mangels an Ausbildungsplätzen im dualen System, den es nach wie vor gebe. Deshalb habe der Kreis Unna nach wie vor eine Vorbildfunktion, mit der man mit der vorgeschlagenen Beschlussfassung nachkomme.

#### Beschluss

Dem Landrat wird empfohlen, im Einstellungsjahr 2016 in folgenden Ausbildungsgängen Auszubildende einzustellen:

- 3 Kreisinspektoranwälter (m/w) – Studiengang Bachelor of Laws
- 2 Kreissekretärinwälter (m/w)
- 3 Verwaltungsfachangestellte (m/w)

- 2 Geomatiker (w/m)
- 1 Straßenwärter (m/w)
- 1 Fachpraktiker Küche (m/w)
- 1 Fachinformatiker – Fachrichtung Systemintegration (m/w)

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

### **Punkt 21 054/15 Zusammenarbeit zwischen den Leitstellen der Kreise Unna und Soest; Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung**

#### Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landrat wird beauftragt, die der Drucksache Nr. 054/15 anliegende öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen den Kreisen Unna und Soest über die Bildung von Redundanzen bei der Digitalen Alarmierung zwischen den Kreisleitstellen der Kreise Unna und Soest abzuschließen.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

### **Punkt 22 Erstaufnahmeeinrichtung für asylbegehrende Ausländer**

#### **Punkt 22.1 068/15 Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und dem Kreis Unna**

#### Erörterung

Herr Landrat Makiolla stellt fest, dass der Kreis Unna mit dieser öffentlich-rechtlichen Vereinbarung eine wichtige Aufgabe von landesweiter Bedeutung übernehme. Da die Organisation nicht ganz einfach gewesen sei, bedanke er sich an dieser Stelle bei den Kolleginnen und Kollegen des Kreises für die planmäßige Umsetzung zum 01.07.2015. Diese nicht ganz einfache Aufgabe werde den Kreis Unna in den kommenden Jahren nachhaltig begleiten. Er sei aber zuversichtlich, dass diese Aufgabe erfolgreich wahrgenommen werde.

Herr Goldmann hebt positiv hervor, dass es im Kreis Unna gerade im Hinblick auf die kontroversen Diskussionen zu den Standorten der Erstaufnahmeeinrichtungen in NRW gelungen sei, diesen Standort ohne emotionale Begleitung souverän einzurichten. Er danke daher allen an diesem Prozess Beteiligten beim Kreis Unna.

Herr Enters stellt fest, dass nicht über ein rein fiskalisches Problem abgestimmt werde, sondern dadurch würden eine Willkommenskultur und eine Einigkeit demonstriert, die man nicht überall finde. Er unterstütze daher die Aussage von Herrn Goldmann und plädiert dafür, darauf auch in der Öffentlichkeit hinzuweisen.

#### Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landrat wird beauftragt, mit dem Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch die Bezirksregierung Arnsberg, diese vertreten durch den Regierungspräsidenten Dr. Gerd Bollermann, eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über eine Erstaufnahmeeinrichtung für asylbegehrende Ausländer gemäß dem der Drucksache 068/15/1 beigefügten Entwurf abzuschließen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 22.2 076/15            Auswirkungen auf den Haushalt**

Der Kreisausschuss nimmt die Drucksache 076/15 zur Kenntnis.

**Punkt 23 048/15            Wiedereinführung des Kfz-Unterscheidungszeichens LH im Kreis Unna**

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landrat wird beauftragt, die der Drucksache 048/15 beigefügte Vereinbarung über die verwaltungsbezirksübergreifende Zuteilung des Kfz-Altkenzeichens LH mit dem Kreis Coesfeld abzuschließen und anschließend zu veranlassen, dass über das Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MBWSV) beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) der erforderliche Antrag auf Festlegung eines gemeinsamen Unterscheidungszeichens LH für die Verwaltungsbezirke Kreis Coesfeld und Kreis Unna gestellt wird.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 24 053/15            Fortführung des Modellprojekts "Schulbegleiter" an den kreiseigenen Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung"**

Erörterung

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass es im Sachbericht der Drucksache 053/15 auf Seite 3 unter Punkt 2.1 einen Zahlendreher gebe: Statt bei 701,53 Euro liege der aktuelle Kostensatz des DRK für den Einsatz eines FSJ'lers bei 710,53 Euro.

Frau Lipke erinnert daran, dass es zu dem Thema eine kontrovers geführte Diskussion im Ausschuss für Soziales, Familie und Gleichstellung gegeben habe, weil es Verbesserungsvorschläge geben müsse. Herr Dezernent Göpfert habe in der Sitzung abschließend festgestellt, dass noch viele Fragen offen seien und angekündigt, dass die Verwaltung zur weiteren Vorgehensweise berichten werde. Dies sei ihr aber zu wenig. Sie beantrage daher, dass die Verwaltung bereits zum nächsten Schuljahr ein Konzept erarbeite, wie es weitergehen könne, damit es dann schon im übernächsten Schuljahr greifen könne.

Frau Schneider kritisiert im Namen ihrer Fraktion, dass es bei der Pool-Lösung, gegen die grundsätzlich keine Bedenken bestünden, hauptsächlich um FSJ'ler gehe. Dies wirke sich negativ auf den Markt der gelernten und angelernten Integrationshelfer aus, da die FSJ'ler günstiger seien. Aus Sicht der betroffenen Schüler sei ein weiterer negativer Aspekt, dass es keine Kontinuität in der Betreuung gebe, da die FSJ'ler

nach einem Jahr wechseln würden. Aus Kostengründen sei diese Lösung nachvollziehbar, aus den anderen genannten Gründen jedoch kritisch zu sehen. Die Sicht der Schüler und der Eltern sei bisher noch zu kurz gekommen.

Herr Landrat Makiolla macht deutlich, dass aus diesem Grund das Modellprojekt verlängert werden solle und nicht zur Abstimmung stehe, mit welchem Modell zukünftig grundsätzlich gearbeitet werden solle. Es sollen erst weitere Erfahrungen gemacht werden, um unter Berücksichtigung der von Frau Lipke und Frau Schneider vorgetragene Argumente zu einem späteren Zeitpunkt zu einer Entscheidung zu kommen. Er selbst habe an der Bodelschwingh-Schule mit allen Beteiligten gesprochen und ausschließlich positive Rückmeldungen zu dem Modellprojekt erhalten. Daher könne er die Kritik nicht in vollem Umfang nachvollziehen, auch wenn es im Detail noch Verbesserungsbedarf gebe.

Frau Chur erinnert daran, dass es im Fachausschuss neben der kontroversen Diskussion auch eine beeindruckende positive Einschätzung der beiden Schulleiterinnen und einen positiven Erfahrungsbericht der FSJ'ler gegeben habe. Die Kritikpunkte seien aufgenommen worden und würden Berücksichtigung finden.

Herr Jasperneite bestätigt die Einschätzung von Frau Chur und bringt sein Erstaunen darüber zum Ausdruck, dass erst heute, sechs Wochen nach der Sitzung des Fachausschusses, ein Antrag dazu gestellt werde. Es gehöre zu den politischen Gepflogenheiten, dass ein solcher Antrag rechtzeitig schriftlich gestellt werde. Er plädiert dafür, über den Beschlussvorschlag abzustimmen.

Herr Landrat Makiolla macht darauf aufmerksam, dass auf Seite 4 der Drucksache 053/15 im letzten Absatz genau das stehe, was Frau Lipke einfordere, lediglich der Zeitraum unterscheide sich. Er bittet Frau Schneider und Frau Lipke darum, dem dort vorgeschlagenen Zeitraum zuzustimmen.

Herr Goldmann stellt fest, dass seine Fraktion in der Sitzung des Fachausschusses ihre abweichende Meinung deutlich gemacht habe und er keine Notwendigkeit für einen schriftlichen Antrag sehe.

Herr Enters spricht sich dafür aus, den vorgeschlagenen Zeitraum zu unterstützen, da die Pool-Lösung gerade in den letzten Jahren stärker greifen werde. Je früher eine Evaluation erfolge, desto schwieriger sei die Auswertung. Er könne die Kritik zwar nachvollziehen, plädiere aus den vorgenannten Gründen jedoch für einen längeren Zeitraum mit jährlichen Zwischenberichten.

Herr Landrat Makiolla hält abschließend fest, dass es Kritikpunkte an der bisherigen Verfahrensweise gebe, die heute und in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familie und Gleichstellung am 12.05.2015 formuliert worden seien. Bei dem vorgeschlagenen Zeitraum handele es sich ausdrücklich um einen weiteren Erprobungszeitraum. Bis zum Ablauf dieses Erprobungszeitraumes solle es mindestens einmal im Jahr im Fachausschuss einen Bericht über den weiteren Fortgang des Projektes geben. Erst danach solle eine endgültige Entscheidung getroffen werden.

Es besteht Einvernehmen zu diesem Vorschlag von Herrn Landrat Makiolla.

### Beschluss

Das Modellprojekt „Schulbegleiter“ an den kreiseigenen Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ wird nach Maßgabe der in der Sitzung des Kreisausschusses am 22.06.2015 vereinbarten Gesichtspunkte bis einschließlich des Schuljahres 2017/18 fortgeführt.

## Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

### **Punkt 25 052/15/1 Vertragliche Einigung Ausstellungen Schloss Cappenberg**

#### Erörterung

Herr Landrat Makiolla schlägt vor, dass Herr Kreisdirektor Dr. Wilk die vertragliche Einigung zu den Ausstellungen auf Schloss Cappenberg in der Sitzung des Kreistages am 23.06.2015 erläutert und dass heute keine Abstimmung darüber erfolgt.

Es besteht Einvernehmen zu diesem Vorschlag von Herrn Landrat Makiolla.

### **Punkt 26 083/15 Zukunft der Neuen Philharmonie Westfalen**

#### Erörterung

Herr Landrat Makiolla stellt fest, dass es bei der Drucksache 083/15 zur Zukunft der Neuen Philharmonie Westfalen um die Darstellung des aktuellen Sachstands gehe. Es müssten weder heute noch in der morgigen Sitzung des Kreistages Beschlüsse dazu gefasst werden. Die Drucksache habe erst kurzfristig erstellt werden können, da erst zu Beginn des Monats die entscheidenden Tarifverhandlungen über einen Haustarifvertrag für die Musiker des Orchesters erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Erst nach der Orchesterversammlung am 10.06.2015, in der sich die Musiker mehrheitlich für die Annahme des ausgehandelten Haustarifvertrages ausgesprochen hätten, sei er befugt gewesen, den Inhalt dieser Vereinbarung zwischen Gewerkschaft, Arbeitgeberverband und Trägerverein öffentlich zu machen. Er bittet die Kreisausschussmitglieder um Verständnis für dieses kurzfristige Handeln. Es sei aus seiner Sicht äußerst erfreulich, dass es nach einer mehr als einjährigen Auseinandersetzung gelungen sei, eine Einigung mit den Musikern zu erzielen. Außerdem gebe es positive politische Signale vom Land und vom LWL, die Zuschüsse an das Orchester künftig dauerhaft zu erhöhen. Von Anfang an sei es das Ziel der kommunalen Trägergemeinschaft, also der Städte Gelsenkirchen und Recklinghausen sowie des Kreises Unna, gewesen, die Finanzierungslücke beim Unterhalt des Orchesters zu schließen, indem alle beteiligten Akteure ihren Teil dazu beitragen, die Erträge zu erhöhen und den Aufwand zu minimieren. Dies sei jetzt erfolgreich gelungen. Besonders dankbar sei er für den Beitrag der Musiker. Der gültige allgemeine Tarifvertrag, der vor mehr als einem Jahr vereinbart worden sei, hätte beim Orchester zu deutlich höheren Personalkostensteigerungen geführt als das jetzt der Fall sein werde. Die Haustarifverhandlungen hätten zu folgendem Ergebnis geführt: Die Neue Philharmonie Westfalen werde die Zahl der Planstellen von 124 auf 114 absenken, was eine dauerhafte jährliche Einsparung in Höhe von rund 600.000 Euro zur Folge haben werde. Die Musikerinnen und Musiker würden bis zum Jahr 2021 auf große Teile ihres tarifvertraglich geregelten Weihnachtsgeldes verzichten, was zu einer durchschnittlichen Einsparung in Höhe von rund 300.000 Euro pro Jahr führen werde. Die Musikerinnen und Musiker würden zudem auf tarifliche Nachforderungen für die Jahre bis 2014 in Höhe von insgesamt 760.000 Euro verzichten. Im Gegenzug werde erwartet, dass die kommunalen Träger der Neuen Philharmonie Westfalen den Fusionsvertrag, der sie verpflichte, das Orchester zu finanzieren, nicht vor 2021 kündigen, also an der Bezuschussung der Neuen Philharmonie Westfalen bis zu diesem Zeitpunkt festhalten. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Haustarifverhandlungen habe der Trägerverein der Neuen Philharmonie Westfalen ein Finanzierungskonzept für das Orchester bis zum Jahre 2021 erarbeitet, das mit dem Land und dem LWL abgestimmt sei und das Zuschusserhöhungen dieser beiden Körperschaften mitberücksichtige, so Herr Landrat Makiolla weiter. Er weist darauf hin, dass die Musikerinnen und Musiker vor dem Abschluss des allgemeinen Tarifvertrages im Jahre 2014 seit 2010 keine Gehaltserhöhungen mehr erhalten hätten. Des-

wegen hätten sich die Tarifparteien nach gerichtlichen Auseinandersetzungen auf eine rückwirkende Tarifierhöhung in Höhe von 8,9 % verständigt. 2014 sei eine weitere Erhöhung um 3,1 % erfolgt, 2015 werde sie 2,4 % betragen. Damit würden die Musikerinnen und Musiker grundsätzlich an der allgemeinen Einkommensentwicklung im öffentlichen Dienst teilnehmen. Auf einen Teil dieser vorgesehenen Einkommenszuwächse hätten die Musikerinnen und Musiker nun im Rahmen des Haustarifvertrages verzichtet. Er prognostiziert, dass sich die Personalkosten insgesamt aber auch weiterhin erhöhen werden, denn die Musikerinnen und Musiker dieses Landesorchesters sollten grundsätzlich nicht anders behandelt werden als anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes und der Kommunalwirtschaft. Diese unausweichlichen Personalkostensteigerungen werden in den kommenden Jahren trotz des Gehaltsverzichts und trotz der höheren Zuschüsse vom Land und vom LWL voraussichtlich dazu führen, dass sich auch die Zuschüsse der drei kommunalen Träger erhöhen werden, aber bei weitem nicht in dem Maße, in dem sie hätten erhöht werden müssen, wenn es keine Einigung über einen Haustarifvertrag gegeben hätte. Er bringt seine Zuversicht zum Ausdruck, dass es zusammen mit dem Land und dem LWL gelingen werde, die musikalischen Angebote der Neuen Philharmonie Westfalen für die Menschen im Kreis Unna in den kommenden Jahren zu erhalten. Er kündigt an, darüber noch einmal im Rahmen der Haushaltsberatungen zu sprechen.

Die Fragen von Frau Schneider, wann die Einigung in Verträge gegossen werde und wann der Kreistag darüber entscheiden müsse, beantwortet Herr Landrat Makiolla dahingehend, dass der Haustarifvertrag im Sommer von den drei Tarifvertragsparteien Gewerkschaft, Arbeitgeberverband und Trägerverein unterzeichnet werde. Der Kreistag habe dann im Laufe des Jahres im Rahmen der Haushaltsberatungen über die Frage zu entscheiden, ob eine politische Absichtserklärung abgegeben werde, dass auf eine Kündigung des Fusionsvertrages bis 2021 verzichtet werde.

Der Kreisausschuss nimmt die Drucksache 083/15 zur Kenntnis.

**Punkt 27** **Vereinbarung zwischen dem Kreis Unna und der Arbeitsagentur zur Ausgestaltung des Jobcenters Kreis Unna**

**Punkt 27.1 046/15** **Neufassung § 7 der Vereinbarung vom 05.11.2010 über die Ausgestaltung des Jobcenters Kreis Unna;  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 09.04.2015**

Erörterung

Herr Meyer begründet den gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD und CDU dahingehend, dass beide Träger des Jobcenters Kreis Unna sich in der Vergangenheit über einen regelmäßigen Wechsel bei der Bestellung des Geschäftsführers und des Vorsitzes der Trägerversammlung verständigt hätten. Dieser Grundsatz solle auch nach wie vor Bestand haben, allerdings gebe es auch die Möglichkeit einer Ausnahme, von der hier Gebrauch gemacht werden solle, da der stellvertretende Geschäftsführer in den vergangenen Jahren mehrfach gewechselt habe und hier mehr Kontinuität notwendig sei. Darüber hinaus leiste Herr Ringelsiep nachweislich gute Arbeit, und man halte ihn für den richtigen Geschäftsführer.

Herr Goldmann stellt fest, dass seine Fraktion mit dem Antrag inhaltlich kein Problem habe. Zum Verfahren merkt er zum einen kritisch an, dass zum Zeitpunkt der Antragstellung die Neufassung der Vereinbarung noch nicht vorgelegen habe, und zum anderen hätte er es für richtig gehalten, dass zu so einer wesentlichen Personalentscheidung vorab das Gespräch mit den anderen im Kreistag vertretenen Fraktionen gesucht worden wäre.

Frau Lipke äußert ihr Befremden über diesen gemeinsamen Antrag, da er ihrer Auffassung nach vom Landrat hätte eingebracht werden müssen.

Herr Landrat Makiolla erinnert Frau Lipke daran, dass er nicht mehr Vorsitzender der Trägerversammlung sei und die Verantwortung nunmehr bei Herrn Wiggermann bzw. Herrn Meyer liege.

Herr Enters unterstreicht, dass die vorgeschlagene Neuregelung auch für die Zukunft die größtmögliche Freiheit schaffe, unabhängig von der Personalie Uwe Ringelsiep.

Herr Landrat Makiolla hebt die jahrelange positive Zusammenarbeit mit Herrn Ringelsiep hervor und betont, dass er eine sehr hohe Meinung von ihm habe, weswegen er die inhaltliche Entscheidung begrüße und uneingeschränkt mittrage. Er stimmt mit Herrn Meyer überein, dass im Hinblick auf die häufigen ungeplanten Wechsel der stellvertretenden Geschäftsführer in der Vergangenheit mehr Kontinuität erforderlich sei.

Herr Goldmann macht deutlich, dass seine Fraktion keine Einwände gegen die Weiterführung der Geschäftsführung durch Herrn Ringelsiep erhebe. Er erinnert jedoch daran, dass das Jobcenter vor ca. einem Jahr massiv in der Kritik der SPD-Fraktion gestanden habe. Daher hätte er erwartet, dass dazu vorher das Gespräch mit den anderen Fraktionen gesucht worden sei.

Frau Lipke erklärt, ihre Fraktion schätze Herrn Ringelsiep sehr, und es gehe bei der Kritik nicht um seine Person.

#### Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreistag des Kreises Unna beauftragt den Landrat, mit der Agentur für Arbeit über die Neufassung des § 7 Geschäftsführer der Vereinbarung vom 05.11.2010 über die Ausgestaltung des Jobcenters Kreis Unna zu verhandeln. Folgende Ziele sollen erreicht werden:

- Weiterhin sollen der Geschäftsführer und der Vorsitz der Trägerversammlung abwechselnd von den jeweiligen Trägern gestellt werden.
- Weiterhin sollen Geschäftsführer und der Stellvertreter abwechselnd von den jeweiligen Trägern gestellt werden.
- Der Geschäftsführer wird ab 01.01.2016 durch die Agentur für Arbeit für die Dauer von fünf Jahren gestellt.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

### **Punkt 27.2 062/15 Neufassung ab dem 01.01.2016**

#### Erörterung

siehe Erörterung zu Punkt 27.1

#### Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landrat wird beauftragt, die als Anlage 1 zur Drucksache 062/15 beigefügte Neufassung der Vereinbarung zwischen dem Kreis Unna und der Arbeitsagentur Hamm zur Ausgestaltung und Organisation des Jobcenters Kreis Unna abzuschließen.

Abstimmungsergebnis  
einstimmig beschlossen

**Punkt 28 049/15 Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Land Nordrhein-Westfalen zur Kostenerstattung von Kinderbetreuungsplätzen**

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Abschluss des als Anlage zur Drucksache 049/15 beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Land Nordrhein-Westfalen zur Kostenerstattung von Kinderbetreuungskosten für die Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsplätzen in Fröndenberg/Ruhr wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis  
einstimmig beschlossen

**Punkt 29 058/15 Fortsetzung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Ausgleichsflächenmanagement mit der Gemeinde Bönen**

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landrat wird beauftragt, die als Anlage zur Drucksache 058/15/1 beigefügte „Vereinbarung zum Management von Ausgleichsmaßnahmen zwischen der Gemeinde Bönen und dem Kreis Unna“ auf der Grundlage des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit abzuschließen.

Abstimmungsergebnis  
einstimmig beschlossen

**Punkt 30 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen ergeben sich nicht.

gez. Katja Schuon  
Schriftführerin

ges. Michael Makiolla  
Vorsitzender